

OSTAFRIKANISCHE HETERO CEREN (LEPIDOPT.)
VON BARON BORNEMISSZA UND KITTENBERGER
GESAMMELT,
NEBST BESCHREIBUNG VON 3 NEUEN LASIOCAMPIDEN.

Von J. v. SZENT-IVÁNY (Budapest).

Gelegentlich der Umordnung der tropischen Lepidopteren des Ungarischen National-Museums fand ich in der Sammlung unseres Museums ein kleines Heteroceren-Material, welches von den ungarischen Afrikajägern und Forschern Baron P. BORNEMISSZA und K. KITTENBERGER gesammelt und vor etwa 30 Jahren von Herrn K. JORDAN (Tring, England) zum Teil determiniert wurde. Ich überprüfte das Material auf Grund der mir zur Verfügung stehenden neueren Literatur und stellte fest, daß in dem Material drei neue Arten und einige neue Formen von bereits bekannten Arten sind. Im folgenden werden die einzelnen Arten in der Reihenfolge des SEITZ'schen Werkes (1—3., 8—10) aufgezählt, einige systematische und faunistische Bemerkungen gemacht und die neuen Arten bezw. Formen beschrieben:

Hippotion celerio L. ♂. Spannweite 74 mm. Fundort: Shirati 18. III. 1909, leg. KITTENBERGER.

Trichaeta bivittata subsp. **orientalis** nov. subsp. Die neue Unterart unterscheidet sich von der westafrikanischen Stammform durch die bedeutend größeren distalen Fensterflecken ihrer Vorderflügel. Sie ist auch etwas größer als die Stammform. Type: ♀. Spannweite 22 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru), III—IV. 1902, leg. BR. BORNEMISSZA.

Syntomis ceres OBERTHR. ♀. Spannweite 30 mm. Die Glasflecken sind auffallend groß. Die zwei hinteren stehen an ihrem Vorderende mit einander in Verbindung. Fundort: Mto-ya-Kifaru 5—10. XII. 1904, leg. KITTENBERGER.

Metarctia lateritia H. S. Diese in der aethiopischen Region ziemlich weit verbreitete zierliche Syntomide wurde von KITTENBERGER in einem weiblichen Exemplar am 28. III. 1909 in Shirati erbeutet. Spannweite: 49 mm.

Asura Neavei Hmps. ♂. Spannweite 19.5 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) IV. 1902, leg. BR. BORNEMISSZA.

Spilosoma investigatorium KARSCH. 2 ♂♂. 1. Spannweite 35 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) III—IV. 1902, leg. KITTENBERGER.

2. Spannweite 53 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) IV. 1902, leg. BR. BORNEMISSZA. Der schwarze Punkt an der Querader der Hinterflügel ist an beiden Exemplaren sehr klein.

Spilosoma inconspicua ROTHSC. ♂. Spannweite 29 mm. Hell cremefarben (wahrscheinlich abgeflogen und ausgeblaßt.) Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) 1902, leg. BR. BORNEMISSZA.

Seirarctia melanocera f. **kiboshoica** nov. f. Laut der Beschreibung sollen die Querlinien an den Vorderflügeln von *Seirarctia melanocera* HMPS. (4.) gut ausgebildet sein. In dem SEITZ'schen Werk wird das Tier auch abgebildet. (9., Taf. XV. d.) An dem abgebildeten Tier fehlen die Querlinien vollständig. Demnach muß ich annehmen, daß es sich hier um eine schlecht gelungene Abbildung handelt und ich muß dem mir vorliegenden Tier, dessen Querlinien ebenfalls vollständig fehlen, einen neuen nomenklatorischen Namen verleihen. Seine Vorderflügel sind einfarbig rotbraun, schwärzlich bestäubt. Der braune Mondfleck an der Querrippe ist pregnant. Die Hinterflügel sind hell rosafarben. Spannweite 48 mm. Fundort: Kibosho 1904, leg. KITTENBERGER.

Teracotona rhodophaea WKR. Zwei ♂♂ (Flügelspannung 45 und 47 mm.) mit dem Fundortszettel: Moshi (Kilima-Ndjaru) 29. III—1. IV. 1902, leg. KITTENBERGER.

Dasychira extorta DIST. ♂. Spannweite: 32 mm. Die für die Art typische stark gebogene postmediale Querlinie ist, besonders am vorderen $\frac{2}{3}$ des Vorderflügels gut erkenntlich. Der Queraderfleck der Hinterflügel ist sehr hell. Der Saum und der Hinterrand der Vorderflügel gelblich, die sich am Hinterrand befindenden Haare sind ebenfalls gelb. Fundort: Kibosho, leg. BR. BORNEMISSZA.

Philotherma Heringi nov. spec. ♂.

Flügelänge von der Mitte des Thorax bis zum Apex 36 mm. Spannweite 60 mm. Beide Flügel sind hell rehfارben, der erste Drittel der Vorderflügel (von der Wurzel etwa bis zum Zellpunkt) ebenso wie der Thorax sind etwas dunkler rötlichgrau gefärbt. Der Hinterleib ist heller gelb, an seinem Ende am hellsten. Kopf oben hell rehfارben, vorne dunkelgrau. Die Flügelzeichnung erinnert an diejenige des ♂ von *Philotherma Rennei* DEW. und an die Zeichnung des ♀ von *Philotherma rosa aniera* HERING (5.), nur hat letztere keinen weißen Diskalpunkt. Von *Philotherma Rennei* unterscheidet sich die neue Art durch den sehr stark abgerundeten Apex seiner Vorderflügel und besonders durch seine überaus helle Grundfarbe. Die für das ♂ von *Philotherma Rennei* typischen schwarzen

Schuppen sind an dem mir vorliegenden Tier nur spärlich vorhanden. Nur saumwärts der zweiten Schräglinie sehen wir einen schwarzen Strich, welcher die gut ausgebildete Querlinie etwa bis zur Rippe 7. begleitet. Die Querlinie verläuft ziemlich gerade, nur an ihrem Ende wendet sie sich dem Vorderrande zu. Mit letzterem bildet sie nahezu einen Rechtwinkel. Die ebenfalls gut ausgebildete schwarze Innenlinie verläuft ziemlich schräge. An dem Hinterrand der Vorderflügel ist die Entfernung der zwei Querlinien nur 3 mm, an dem Vorderrand etwa 10 mm. Der kleine Zellpunkt ist etwas länglich, schwarz umrandet. An den Vorderflügeln sind 9 Submarginalflecken vorhanden. Vom Apex ausgegangen stehen die ersten vier, 6. und 7. ungef. in einer Linie, 5., 8. und 9. etwa 2 mm näher zur äußeren Querlinie. Fleck 8. und 9. liegen einander sehr nahe, sie sind beinahe zusammengeflossen. Die Hinterflügel sind etwas heller als die Vorderflügel, von den Zeichnungselementen sind hier nur die äußere Querlinie und zwei verwaschene Submarginalflecken am Vorderrand ausgebildet. Auch die Querlinie ist sehr hell und von der intensiven Behaarung der Hinterflügel kaum sichtbar. Sie kommt an der Unterseite der Hinterflügel mehr zum Vorschein. Hier sind auch die zwei Submarginalflecken zu erkennen. An den Vorderflügeln ist nur die äußere Querlinie vorhanden, sie ist aber hier ebensowie an den Hinterflügeln nicht schwarz, sondern hell braun. Das Tier ist an seinen Flügeln, besonders am Hinterrand seiner Vorderflügel sehr stark behaart. An dem letzten Beinpaar sind ebenfalls starke Haarbüschel vorhanden. (Duftapparat?) Die neue Art wurde am 18. III. 1909 von KITTENBERGER in Shirati erbeutet. Ich benenne sie zu Ehren des Herrn Professors DR. M. HERING (Berlin), des Beschreibers mehrerer Formen der Gattung *Philotherma* MOESCHLR. (5., 6.)

***Philotherma Kittenbergeri* nov. spec.**

Das Tier scheint *Philotherma clara* B. BAK. nahe zu stehen, es ist aber bedeutend kleiner. ♀. Flügelspannung 45 mm. Kopf, Thorax und Hinterleib rehfارben. Die Vorderflügel sind matt rehfارben, die Hinterflügel besonders an ihren Fransen, mehr rötlich gefärbt. Äußere Querlinie der Vorderflügel gerade, vor dem Vorderrande fast rechtwinklig gebogen. Innere Querlinie beinahe parallel mit der äußeren. Sie erreicht den Vorderrand nicht. Die zwei Querlinien konvergieren etwas dem Innenrande zu. Farbe beider Querlinien schwärzlich. Ein kleiner schwärzlicher Diskalpunkt vorhanden. Die 8., etwas verwaschenen Submarginalpunkte stehen — außer dem 6.,

welcher etwas näher zum Saume liegt — in einer Linie. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist nicht gleichmäßig. Mittel- und Wurzelfeld erscheinen durch eine ganz feine schwärzliche Bestäubung dunkler als das Saumfeld. Diese Bestäubung ist bei der Biegung der äußeren Querlinie am deutlichsten. Am Ende der Mittelzelle befindet sich ein kleiner schwärzlicher Punkt. Das distale Drittel der lebhafter gefärbten Hinterflügel ist schwärzlich bestäubt. Hier haben sich die Submarginalpunkte zu größeren Flecken verändert und sie sind am Hinterrande und am Saume zu einem undeutlichen schwärzlichen Schatten zusammengeflossen. Die Unterseite ist lebhaft reifarben. Die Submarginalpunkte haben sich an den Vorderflügeln zu länglichen Flecken erweitert, an den Hinterflügeln bilden sie einen ähnlichen Randschatten wie an der Oberseite. Fühler bewimpert. Das Tier wurde im Dezember 1904 in Mtoya-Kifaru erbeutet. Ich benenne es zu Ehren seines Sammlers.

Anadiasa Hartigi nov. spec. ♀.

Flügelspannung 35 mm. Es gehört in die Gruppe der Arten mit einfarbigen und nicht gefleckten Fransen. (1., p. 259—260.) Das Tier ist ganz unwahrscheinlich einfach gefärbt und gezeichnet. Flügel oben etwas dunkler, unten heller rehbrown. Das stark behaarte Abdomen, der Thorax, der Kopf und die Fransen sind um ein Haar dunkler als die Oberseite der Flügel. Eine ganz verwaschene submarginale Wellenlinie ist auf den Vorderflügeln vorhanden. Diese besteht aus kleinen, zwischen den Rippen sich befindenden Mondflecken, deren konkave Seiten gegen den Rand gewendet sind. Diese Eigenschaft erinnert das Tier an die paläarktische (ägyptische) *Anadiasa* (= *Nadasia*) *obsoleta* KLUG. und an die ebenfalls äthiopische *A. punctifascia* WALK., doch unterscheidet sich die neue Art durch das vollständige Fehlen der inneren Querlinie von den zwei erwähnten aufs wesentlichste. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) IV. 1902, leg. BR. BORNEMISSZA. Ich benenne das Tier zu Ehren des Herrn GRAF F. HARTIG, des Leiters des Istituto Nazionale di Entomologia (Roma).

Ludia arguta russa JORD. ♀. Spannweite 55 m. Das Tier entspricht im allgemeinen der Beschreibung (7., p. 273.) und Abbildung (Taf. I., Abb. 9.) von JORDAN, nur biegt sich die subterminale Wellenlinie der Vorderflügel an ihrem vorderen Ende nicht so scharf dem Vorderrande zu, was wohl nur eine individuelle Variationserscheinung ist. Leider steht auf dem Fundortszettel nur Africa or. 1905, KITTENBERGER.

Azygophlebs inclusa WKR. ♂. Spannweite 50 mm. Fundort: Kibosho, leg. BR. BORNEMISSZA.

Oreocossus kilimandjarensis HOLL. ♂. Spannweite 45 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) III—IV. 1902, leg. BR. BORNEMISSZA. Die graubraune Binde am Außenrand des Vorderflügels ist fast völlig verschwunden. Ein Exemplar weiblichen Geschlechtes liegt mir ebenfalls vor. Seine Fundortsangaben sind: Arusha-Chini Mai 1904, leg. KITTENBERGER. Es ist viel größer als das ♂. (Spannweite 68 mm.) Seine Grundfarbe hat einen mehr bräunlichen Ton. Die Querlinie ist nur ganz wenig dunkler als die Grundfarbe der Vorderflügel. Die Saumbinde der Vorderflügel fehlt vollständig.

Xyleutes crassus sjoestedti AUR. Ein ziemlich großes ♂. (Spannweite 88 mm) mit dem Fundortszettel Kibosho (leg. BR. BORNEMISSZA) liegt mir vor. Das Tier entspricht in seiner Farbe und seiner Zeichnung der SEITZ'schen Abbildung. (2., Taf. 80 a.)

Eublemma rivula MOORE. ♂. Sehr kleines Exemplar. Spannweite nur 12 mm. Fundort: Africa or., leg. KITTENBERGER.

Ozarba abscissa WKR. ♂. Spannweite fast 20 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) IV, 1904, leg. BR. BORNEMISSZA.

Amyna octo GUEN. Ein schönes männliches Exemplar dieser geopolitisch tropischen Erastrine befand sich in dem Material von BARON BORNEMISSZA. Das Tier wurde im April 1902 in Moshi (Kilima-Ndjaru) erbeutet. Spannweite 22 mm.

Eustrotia decissima WKR. ♂. Spannweite 18 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) 1902, leg. BR. BORNEMISSZA. Die zwei weißen Subterminallinien der Vorderflügel sind undeutlich.

Tarache antica WKR. Das mir vorliegende ♀ hat am Vorderrand seiner Vorderflügel rechts und links vor der angedeuteten inneren Linie je einen deutlichen braunen Punkt. Spannweite des Tieres 19 mm. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) III—IV. 1902, leg. BORNEMISSZA.

Anua dianaris GN. ♀, mit sehr breitem schwarzbraunen Band der Hinterflügel. Spannweite 41 mm. Innere und äußere Linie sind nur in Spuren bemerkbar. Fundort: Moshi (Kilima-Ndjaru) III—IV. 1902, leg. BR. BORNEMISSZA.

Colbusa euclidica WKR. ♀, Spannweite 45 mm. Fundort: Lac. Djipe, X. 1903, leg. KITTENBERGER. Der feine schwarze Strich am Innenrand über dem Analwinkel ist vorhanden. Die nicht sehr breite Mittelbinde ist unten gelb, auch oben ist sie nicht rein weiß, sondern hell creme-farben. Das Ende des ockergelben Abdomens ist braun. Die ventrale Seite des Hinterleibs ist rötlichgelb, braun geringelt.

Hymenia recurvalis F. Ein stark abgeflogenes ♂ dieser weit verbreiteten Art befand sich in dem Material von KITTENBERGER mit dem Fundortszettel: Kilima-Ndjaro X. 1904.

SCHRIFTTUM.

1. AURIVILIUS, C.: 8. Familie: Lasiocampidae, (In: SEITZ, A.: Die Groß-Schmetterlinge der Erde. II. Abt. Exotische Fauna. 14. Band. Die Afrikanischen Spinner und Schwärmer. Stuttgart, 1930, p. 205—281.) — 2. GAEDE, M.: 23. Familie: Noctuidae. (In: SEITZ, A.: tom. cit., p. 539—551.) — 3. GAEDE, M.: 2. Familie: Noctuidae. (In: SEITZ, A., Die Groß-Schmetterlinge der Erde. II. Abt. Die Groß-Schmetterlinge des Afrikanischen Faunengebietes. XV. Band: Eulenartige Nachtfalter. Im Druck.) — 4. HAMPSON, G.: Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae in the British Museum. Supplement 2. London 1920. Catalogue of the Lithosiidae (Arctiidae) and Phalaenoididae pp. XXIII + 619, pls. XLII—LXXXI. — 5. HERING, M.: Alte und neue Lasiocampiden von Afrika im Zoologischen Museum Berlin. (Mitt. Zool. Mus. Berlin, 14, 3—4. H., 1928, p. 487—499, Taf. I—II.) — 6. HERING, M.: Neue Heteroceren aus Afrika. (Rev. Zool. Bot. Afr. 22, 1932, p. 102—117, 2 pls.) — 7. JORDAN, K.: A monograph of the Saturnian sub-family Ludiinae. (Nov. Zool. Tring 29, 1922, p. 249—326, 2 pls., 169 figs.) — 8. SEITZ, A.: 3. Familie: Syntomidae. (In: SEITZ, A.: Die Groß-Schmetterlinge der Erde. II. Abt. Exotische Fauna. 14. Band. Die Afrikanischen Spinner und Schwärmer. Stuttgart, 1930, p. 41—59.) — 9. SEITZ, A.: 4. Familie: Arctiidae. (In: SEITZ, A.: tom. cit., p. 61—122.) — 10. SEITZ, A.: 15. Familie: Sphingidae, Schwärmer. (In: SEITZ, A.: tom. cit., p. 353—386.)

KELETAFRIKAI HETERO CERÁK (LEPIDOPT.) BÁRÓ BORNEMISSZA ÉS KITTENBERGER GYÜJTÉSÉBŐL, KÉT ÚJ LASIOCAMPIDA LEÍRÁSÁVAL.

Írta: DR. SZENT-IVÁNY JÓZSEF (Budapest).

A Magyar Nemzeti Múzeum forróégövi lepkegyűjteményének rendezése közben múzeumunk gyűjteményében találtam egy kisebb Heterocera-anyagot, amelyet BR. BORNEMISSZA PÁL és KITTENBERGER KÁLMÁN neves Afrika-kutatóink még az 1900-as években gyűjtöttek Kelet-Afrikában. A lepkék egy részét mintegy 30 esztendővel ezelőtt JORDAN K., a tringi Rothschild-múzeum neves lepidopterológusa meghatározta. Most én ezeket az állatokat a rendelkezésemre álló újabb irodalom alapján felülhatároztam, illetőleg a determinálatlanokat meghatároztam. Találtam az anyagban három, a tudományra nézve új fajt, egy új alfajt és egy új formát. (*Philoterma Heringi* nov. sp., *Ph. Kittenbergeri* nov. sp., *Anadiasa Hartigi* nov. sp., *Trichaeta bivittata* subsp. *orientalis* nov. subsp., *Seirarctia melanocera* f. *kiboshonica* nov. f.) A német szövegben ezeknek a leírását adom, a többi állatokról pedig rendszertani megjegyzéseket teszek s felsorolom phaeológiai adataikat.